



# Europäisches Forum für Mehrsprachigkeit

## Rundschreiben des EFM Nr. 87 - (April-Mai 2021)

<https://www.observatoireplurilinguisme.eu/de/>

### Leitartikel – Die Sprache, jenes Ungedachte

In seiner Antrittsvorlesung zur allgemeinen Linguistik am Collège de France, gehalten am 26. Oktober 2020, bemerkte der Linguist Luigi Rizzi, dass "die Sprache ein zentraler Bestandteil des menschlichen Lebens ist. Wir leben umflutet von Sprache. Wir benutzen sie, um unsere Gedanken zu strukturieren, um unsere Gedanken mitzuteilen, um mit anderen zu interagieren, aber auch im Spiel, beim künstlerischen Schaffen. Ihre Allgegenwart macht es paradoxerweise schwierig, sich der Sprache als Objekt wissenschaftlicher Untersuchung zu nähern. Sie ist so untrennbar mit den wichtigsten Aspekten des menschlichen Lebens verbunden, dass wir ihre bemerkenswerten Eigenschaften nicht mehr sehen."

In seiner Abhandlung *Die Ordnung der Dinge* weist Michel Foucault darauf hin, dass die Sprachwissenschaft, obwohl die Sprache die Grundlage aller Dinge des Lebens, des Denkens und aller wissenschaftlichen Entwicklungen ist, erst im 19. Jahrhundert zu einer Wissenschaft unter anderen und die Sprache zu einem wissenschaftlichen Gegenstand unter anderen wurde (S. 307f), und er sagt zusammenfassend: "Dieses Denken, das seit Jahrtausenden spricht, ohne zu wissen, was Sprechen ist, und sogar ohne zu wissen, dass es überhaupt spricht" (S. 317).

Dazu ist zu sagen, dass in den 50er Jahren, noch bevor man sich daran machte, die Sprache auf ein Kommunikationsinstrument zu reduzieren, die ganze westliche Tradition darin bestand, dass es die reale Welt auf der einen und den Geist auf der anderen Seite gab, und dass die Hauptfunktion der Sprache war, die reale Welt zu beschreiben, wie der Mensch sie sah.

Dies ist eine recht simple Darstellung, so simpel, dass sie auch heute noch vorherrschend ist, mit der zusätzlichen Nuance, dass Sprache im Wesentlichen als Werkzeug zur Kommunikation definiert wird, ohne dass viel darüber nachgedacht wird, was passiert, wenn man kommuniziert. Handelt es sich um den Austausch von Informationen in Form von Nachrichten, mit einem Sender in Sprache A und einem Empfänger in Sprache A oder B, und einer Blackbox zwischen beiden? So wird die Kommunikation in den theoretischen Arbeiten, insbesondere der Linguistik, schematisch beschrieben.

Man versteht, dass aus diesem Blickwinkel betrachtet, das Sprechen, die Sprache und die Sprachen, sowohl als wissenschaftlicher Gegenstand als auch als gewöhnlicher Gegenstand, so unattraktiv sind. ...- >

Leitung und Redaktion: Christian Tremblay, Anne Bui. Illustration: (Titel): Danielle Rivier. Übersetzung: Ulrich Hermann

Das Rundschreiben des EFM wird ehrenamtlich in [deutsch](#), [englisch](#), [arabisch](#), [bulgarisch](#), [kroatisch](#), [spanisch](#), [griechisch](#), [italienisch](#), [polnisch](#), [portugiesisch](#), [rumänisch](#) und [russisch](#) übersetzt. Die Texte sind online lesbar. Wir danken den Übersetzern. Wollen Sie die Liste dieser Sprachen erweitern? [Schreiben Sie uns](#).

[Die letzten Rundschreiben finden Sie HIER](#)

### In dieser Ausgabe:

- Leitartikel: Die Sprache, jenes Ungedachte
- Neuere Artikel, die Sie nicht versäumen sollten
- Weitere Anzeigen und Neuerscheinungen

-> Es ist auch nicht gleichgültig sich die Frage zu stellen, was man unter der realen Welt versteht.

Der Spruch "Ich glaube nur, was ich sehe" ist absolut furchterregend. Ein weiterer Satz, der heutzutage viel und in vielerlei Gestalt kursiert, lautet: "Die Wahrheit ist, was ich glaube". Zwei antinomische Sätze. Aber versuchen wir, einen genaueren Blick darauf zu werfen.

Für Descartes ist die Wirklichkeit das, was durch klare und eindeutige Vorstellungen erfassbar ist, das, was einer genauen Erkenntnis zugänglich ist. Er leugnet nicht die Existenz des Unendlichen, aber das Unendliche liegt jenseits des Verständlichen.

Das ist ganz und gar nicht die Meinung von Leibniz, der uns begrifflich ein gewaltiges Stück voranbringt.

Einerseits ist die reale Welt so, wie wir sie wahrnehmen, aber es gibt klare Wahrnehmungen, eine Art ...->

-> ersten Kreis, der mehr oder weniger der Definition von Descartes entspricht; es gibt aber auch eine Welt der kleinen Wahrnehmungen, die in modernen Begriffen der Welt des Unbewussten entsprechen würde. Er geht sogar so weit zu versichern, dass das Gehirn unaufhörlich funktioniert, d.h. denkt, selbst im Schlaf.

Aber Leibniz geht noch viel weiter. Er geht zwar davon aus, dass die Menschen mit mehr oder weniger den gleichen Fähigkeiten ausgestattet sind, wahrzunehmen und von dem aus, was sie wahrnehmen, zu denken, aber es ist klar, dass sie kein vollständiges Bild von der Welt haben können und dass sie auf diese immer nur die Ansicht vom ihnen eigenen Standpunkt haben werden. Wenn also jeder Standpunkt relativiert werden muss, heißt das nicht, dass jeder einzelne Standpunkt ohne Wert ist, denn die Menschen, und allgemeiner die Lebewesen, sind mit Wahrnehmungs- und Verständnissystemen ausgestattet, die ihnen gemeinsam und damit universell sind und an der gottgewollten Ordnung der Welt teilhaben. So gibt das Leibnizsche System der *Prästabilierten Harmonie* dem Universellen nicht die Eigenschaft des Allen Gemeinsamen, sondern entspricht der Einheit in der Vielfalt oder der Vielfalt in der Einheit. Das Universelle wäre also die Summe unserer Singularitäten und nicht nur das, was wir meinen gemeinsam zu haben.

Der Begriff des Standpunktes, der bei Kant, bei Saussure und in der gesamten Phänomenologie zu finden ist, setzt die Wirklichkeit in keiner Weise außer Kraft, und Kant gibt dann der Objektivität eine neue Grundlage. Objektiv ist, was von der Gemeinschaft als wahr akzeptiert wird, was der Objektivität eine eigenständige Entwicklungsfähigkeit verleiht, denn es gibt immer eine Diskrepanz zwischen dem, was für wahr gehalten wird, dem gesunden Menschenverstand sozusagen, und der wissenschaftlichen Wahrheit.

Das wissenschaftliche Paradoxon besteht gerade darin, dass jede wissenschaftliche Entdeckung den gesunden Menschenverstand umstößt.

Wir liegen oft falsch, wenn wir Nietzsches Satz "Es gibt keine Tatsachen. Es gibt nur Interpretationen" zitieren und wenn wir daraus ableiten, dass es keine Realität gibt und dass alle Interpretationen gleichwertig sind. Nietzsche schreibt auch: "Was ist für uns überhaupt ein Naturgesetz? Es ist uns nicht an sich bekannt, sondern nur in seinen Wirkungen, das heißt in seinen Relationen zu andern Naturgesetzen, die uns wieder nur als Summen von Relationen bekannt sind." (*Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne*, S. 24). Nietzsche erinnert uns daran, dass wir keinen direkten Zugang zur Wirklichkeit haben, und knüpft damit lediglich an Leibniz und Kant an. Er ist auch nicht weit von Gaston Bachelard entfernt, wenn dieser erklärt, dass "eine wissenschaftliche Erfahrung eine Erfahrung ist, die der allgemeinen Erfahrung widerspricht." (*La formation de l'esprit scientifique*, S. 10).

So ist die Sprache also diese unsichtbare Realität. Wie das Auge, das sich selbst nicht sieht, weiß der Sprecher nicht, was Sprechen heißt.

Dieser kleine philosophische Ausflug soll nur deutlich machen, dass die Sprache nicht nur ein Abbild der Wirklichkeit ist, sondern dass sich die Wirklichkeit in der Sprache schafft, oder gar dass die Sprache selbst die Wirklichkeit schafft.

Es ist klar, dass Leibniz einer der ersten ist, der das Problem der Sprachenvielfalt begriffen hat. Ohne auf die Hypothese der Monogenese zu verzichten, gab er den Gedanken einer adamischen Sprache, die alles über den Menschen aussagt, zugunsten der Vorstellung auf, dass Sprachen eine eigene Schaffenskraft in sich tragen. Und sein Interesse an den Sprachen, das im Lauf seines Lebens immer weiter wuchs, erlaubt es, in ihm zwar keinen Begründer der Sprachwissenschaft, aber zumindest einen Vorläufer der vergleichenden historischen Sprachwissenschaft zu sehen.

Eine Generation später erklärte der neapolitanische Philosoph Giambattista Vico mittels anderer Stimmen die Vielfalt der Sprachen durch die Vielfalt der historischen Erfahrungen. Es handelt sich hier nicht um eine anekdotische Geschichte.

Lesen wir noch einmal die Erklärung von Jürgen Trabant<sup>1</sup> : "Die zivile Welt, diejenige, von der wir Wissenschaft haben können, d.h. gesichertes Wissen, weil wir sie selbst gemacht haben, besteht also aus zwei Ordnungen von Dingen: der materiellen Organisation der Welt, der *coltura*, die eine politische Organisation im engeren Sinne ermöglicht, und der intellektuellen Organisation, die eine sprachliche oder sagen wir lieber semiotische oder "sematologische" Organisation ist. Der Mensch ist derjenige, der arbeitet und denkt, der mit den anderen arbeitet und denkt, der also spricht. Die *mondo civile* ist nicht ....->

1 Jürgen Trabant, « La science de la langue que parle l'histoire idéale éternelle », Noesis [Online], 8 | 2005, Online since 30 March 2006, connection on 24 April 2021. URL : <http://journals.openedition.org/noesis/137>

-> nur die politische Organisation, sondern immer auch Sprache oder Zeichen.

Beides gehört immer zusammen: Der Mensch schafft nicht nur eine politische Organisation als solche, er benennt sie immer, er schafft zugleich Zeichen, um diese politische Organisation zu denken-sprechen. "

Aber das Nachdenken über die Vielfalt der Sprachen, aus der expliziten Perspektive der Vielheit innerhalb der Einheit der menschlichen Sprache, ist zweifelsohne die Leistung von Wilhelm von Humboldt. Er hat nicht nur eine Vielzahl von Sprachen studiert, sondern auch die Entstehung, die Diversifizierung, die Aufspaltung, die Entwicklung, den Niedergang und das Verschwinden von Sprachen theoretisiert. Jenseits der physikalischen Gegebenheiten wie Klima, Geographie, Wetter und Bevölkerungsvermischung stehen die Geschichte und die politischen Ereignisse.

Wir leben in einem permanenten Sprachbad, in dem unser Verhalten bestimmt wird.

Es genügt, dieser Tatsache einen ganzen Tag lang Aufmerksamkeit zu schenken, um die Bedeutung einer solchen Aussage zu verstehen.

Nehmen wir ein ganz kleines Beispiel: das französische Wort *laïcité*. Es ist unmöglich, es zu verstehen, wenn man nicht auf die eine oder andere Weise 800 Jahre französischer und europäischer Geschichte verinnerlicht hat.

Es kann nicht liquidiert werden, ohne 800 Jahre Geschichte im Gedächtnis der Menschheit auszulöschen. Es als eine Parole oder schlimmer noch als Kriegshandlung zu sehen, ist der vollkommenste Ausdruck unendlicher Barbarei, sowohl nach innen als auch nach außen. Über die *laïcité* zu sprechen ist eine edle und wesentliche Tätigkeit.

Das bedeutet ganz klar, dass Sprache einfach existentiell ist.

Man kann sich nur wundern, dass die Sprache im gelebten Denken so abwesend ist.

Wir sagen nicht "des modernen Denkens", weil die Sprache im Gegenteil in einem bestimmten modernen bzw. postmodernen Denken extrem präsent ist, das sie von der Realität trennt und letztlich disqualifiziert.

Um es journalistisch auszudrücken, sagen wir, dass die Sprache völlig von den Radarschirmen verschwunden ist, und wir werden einige schmerzhaft Illustrationen dafür geben.

Sicherlich gibt es Anzeichen dafür, dass etwas nicht stimmt. Da sind zum einen die Appelle der Unesco gegen Verschwindens seltener Sprachen, die wir, wenn schon nicht retten, so doch erreibungen erhalten möchten, um Museen zu füllen und einige Forschungslabors zu t das verspätete Interesse an den Regionalsprachen, das in der breiten Öffentlichkeit der modernistischen Globalisierung ist als eine Reflexion über die Bedeutung des e. Abgesehen von diesen sehr unscheinbaren Anzeichen herrscht eine große Leere.



Hier sind einige sehr einfache Methoden, um diese sprachliche Leere unserer Zeitgenossen zu ermessen.

In einem berühmten, 1970 erschienenen Buch *Future Shock* von Alvin Toffler, das 601 Seiten umfasst, wird die Frage der Sprache nur ein einziges Mal erwähnt, und zwar im Zusammenhang mit der Beschleunigung der Wortschatzerneuerung. Ein halbes Jahrhundert später kann man mit Interesse *Futur, Notre avenir de A à Z* von Antoine Buéno (Flammarion, 674 S.) lesen. Man wird sich wundern, im Kapitel über Bildung nicht

**DICIAMOLO IN ITALIANO** che zu finden.

Per un'ecologia linguistica di fronte agli anglicismi

weiter. Despre für dieses sprachliche Nichts in der Gegenwart. Nehmen Sie irgendein Buch über Allgemeinbildung, jene Art kleines Handbuch, das man in letzter Minute für die bevorstehende Aufnahmeprüfung verwendet, die ich nicht nennen will. 48 Lernkarten, die Karte "langue" (Sprache) liegt auf Platz 25 zwischen "intellektuell" und "Liberalismus", eine Frage der alphabetischen Reihenfolge. Oder ein anderes: 115 Lernkarten, 3 über das Gehirn, 1 über Nebukadnezar, keine über die Sprache oder das



Fleck im zeitgenössischen Denken?

Beispiel, um uns zu überzeugen. Von September 2003 bis März 2004 wurde auf Wunsch des Präsidenten und der Regierung eine große landesweite Debatte zum Thema Schule organisiert. Die Kommentare, die während dieser sechs Monate gemacht wurden, wurden in einem Buch mit dem Titel *Les Français et leur École - Le Miroir du débat* gesammelt. Es wäre falsch zu sagen, dass die Sprache in diesem 575 Seiten starken Buch völlig abwesend ist, denn auf Seite 57 steht im Zusammenhang mit der Definition des allgemeinen Grundwissens eine Überlegung voller gesunden ....->





Beherrschung der Sprache vor allem - Wenn wir beim Wissen bleiben, finden wir an der Stelle, Französisch und Mathematik, gefolgt von Englisch und Geschichte. Sehr reflexion auf das Fach Französisch, wie in dieser Sekundarschule im Bezirk Saint-an sich darüber Sorgen macht, dass "die meisten Schüler, die die Grundschule die Sprache nicht beherrschen", und dann bedauert, dass "neue Unterrichtsfächer (Informatik) die Anzahl der Stunden für grundlegende Fächer wie Französisch reduzieren". Dies spiegelt eine starke Besorgnis über die mangelnde Beherrschung der Sprache wider.



In einigen Debatten wird das Thema jedoch als verzerrt durch die landesweite Evaluierung (CE2/6e, fünfte Klassen, die nur die Fächer Französisch und Mathematik berücksichtigt. Definiert nicht "edle" Fächer auf Kosten anderer? Diese Vormachtstellung wird angeprangert: "Je desto eher haben die Kinder eine Chance sich (an die Welt, die in zehn Jahren die n. Es ist daher notwendig, die Gesamtheit der Fächer zu erhalten und sich nicht auf Informatik zu beschränken" (öffentliche Schulen im Bezirk Cholet)."

g aus dem Buch, der sich mit der Sprache befasst, macht deutlich, dass in der Bildungspolitik von den 1960er Jahren bis heute eine große Unentschlossenheit herrscht.



Während dieser gesamten Periode, in der es vor allem darum ging, das Bildungswesen den Erfordernissen der Wirtschaft und der Globalisierung anzupassen, und dies unter Regierungen der Linken wie der Rechten, Frankreich stark ausgeprägte Praxis der Wiederholung einer Klasse ab der Grundschule nach und nach aufgegeben. So gingen ganze Schüलगenerationen in die sechste Klasse ohne die sprachlichen Grundlagen, die ihnen ein Weiterkommen in den anderen Fächern ermöglicht hätten, mit der Begründung, dass sie immer noch genug Zeit hätten, diese zu erwerben. Und diese Schüler scheiterten dann in Sonderschulklassen, bis sie das Ende der Schulpflicht erreichten, ohne ernsthafte Hoffnung auf einen Einstieg in die Arbeitswelt. Jack Lang war es, der ab 2000 versuchte, die Tendenz umzukehren, indem er eine frühzeitige Förderung organisierte, um das katastrophale Sprachdefizit der Schüler, die die Grundschule verlassen, zu korrigieren. Diese Politik wurde zwar nicht weiterverfolgt, wird aber nun vom derzeitigen Erziehungsministe Jean-Michel Blanquer durch die Halbierung der Schülerzahl in den Klassen der Grundschule wieder aufgegriffen. Aber wir können die Hunderttausende von Kindern nicht eine Unkenntnis des Sprachenproblems geopfert wurden (zwischen 150 000 und 200 000) seit 40 Jahren, das sind zwischen 6 und 8 Millionen verlorene oder fast verlorene Schüler, die in den Rundschreiben zum Schuljahresbeginn und in den Lehrplänen immer die Bedeutung der Sprache betont. Da diese "entscheidende Bedeutung" aber offenbar weder von den Entscheidungsträgern noch von der Gesellschaft als Ganzem verstanden wurde, wurden keine Konsequenzen daraus gezogen, was "entscheidende Bedeutung" bedeutet.



Die Degeneration der Sprache, die an diesem Beispiel zu sehen ist, hat entscheidende Konsequenzen für das Sozialverhalten.



Es ist ganz einfach zu verstehen, dass die Opfer der gerade erwähnten Praktiken selbstverständlich die Sprachgruppen sind, und wir müssen nicht sehr weit in den jüngsten Nachrichten suchen, um die schwerwiegenden Folgen zu ermessen.

Natürlich sind die sprachlichen Aspekte nicht der einzige Grund, aber sie sind nicht zu leugnen und sind umso gravierender, als sie verkannt werden.

Hier ist darauf hinzuweisen, dass wir nicht die "schöne Sprache", das Privileg der "kultivierten" Menschen, in den Mittelpunkt dieser sprachlichen Frage stellen. Es ist vielmehr die Frage nach der richtigen Art zu sprechen.

Das tägliche Leben ist voll von Illustrationen dieser Problematik.



stellt sich die Frage der Impfung. Es kursieren Berichte, dass Menschen, die mit Thrombosen, an sehr spezifischen Thrombosen gelitten haben und dass einige von ihnen in den Zeitungen enthalten Sätze wie "aber diese Fälle sind selten", "aber das Risiko ist es Impfstoffs überwiegen die Nachteile", "trotzdem ist es besser, sich impfen zu lassen als Todesfälle". In den Artikeln selbst finden wir dann drei Zahlen, die natürlich, wenn Sie dies lesen, nicht mehr stimmen: Weltweit gab es 16 gemeldete Fälle, darunter 4 Todesfälle, bei 34 Millionen geimpften Menschen. Es ist klar, dass die Verbreitung von Informationen in dieser Form eine große Bewegung des Misstrauens in der Bevölkerung provozieren musste. Dies ist ein

typisches Beispiel für die mangelnde Sprachbeherrschung auf verschiedenen Ebenen der Kommunikationskette, die wir als Kommunikatoren bezeichnen werden, um niemandem zu nahe zu treten. Hätten die besagten Kommunikatoren eine Ahnung von den Begriffen der Wahrscheinlichkeit oder des Risikos gehabt, die einem minimalen Allgemeinwissen zu entstammen scheinen, hätten sie andere Ausdrücke verwendet als diese unklaren Formulierungen, die nur einen entfernten Bezug zur Realität haben. Als ihnen nach einigen Wochen die Katastrophe klar wurde, erklärten einige Wissenschaftler schließlich, dass das Risiko, an einer Impfung zu sterben, nicht größer sei als das, was passieren kann, wenn man das Haus verlässt, um die Straße zu überqueren oder mit dem Auto zu fahren: ein Risiko zwischen 1 zu 100 000 und 1 zu 1 Million.

Wie können wir in einem solchen Kontext das Wiederaufleben des magischen Denkens verhindern, das den Zorn der Götter heraufbeschwört, also die primitivsten Formen des menschlichen Denkens?.. *Fin* ◀

Wenn Sie finden, dass das EFM richtige Analysen liefert und gute Gedanken vertritt, zögern Sie nicht, es zu unterstützen. Seit der Nr. 80 ist das gesamte Rundschreiben nur noch gegen einen kleinen Beitrag von 5 Euro jährlich zugänglich (oder wenn Sie Mitglied werden).

DAS EFM BRAUCHT SIE.

**Werden Sie jetzt Mitglied des EFM oder abonnieren Sie das Informationsschreiben (5 €) und teilen Sie Ihre Nachrichten mit.**



## Artikel, die Sie nicht versäumen sollten



### « Neue Identitätskarte zweisprachig französisch-englisch: ein höchst ärgerliches Symbol » (H. Carrère d'Encausse et F. Vitoux)

MEINUNG – Die neue französische Identitätskarte überrascht: ihr Titel und ihre Rubriken sind alle auf englisch übersetzt, und, überdies, nur auf englisch. Das ist unzumutbar, erklären Hélène Carrère d'Encausse, ständige Sekretärin der Académie française und das Akademiemitglied Frédéric Vitoux. Veröffentlicht am 21. April um 20:05 - Bild : Clairefond / Le Figaro Die neue französische Identitätskarte überrascht: ihr Titel und ihre Rubriken sind alle auf englisch übersetzt, und, überdies, nur auf englisch. Das ist unzumutbar, erklären...

[Mehr...](#)



### Inglese internazionale o plurilinguismo?

Diciamolo in italiano, 8 aprile 2021 A Milano, capitale dell'itanglese, in metropolitana la segnaletica è bilingue, italiano e inglese, e lo stesso accade per la comunicazione sonora: a ogni fermata riecheggia l'annuncio bilingue che ripete in modo ossessivo: "Prossima fermata... next stop..."Nelle ore di punta l'utenza è formata più che altro da pendolari ammassati – almeno...

[Mehr...](#)



### Mucho bilingüismo, pocos idiomas: España se queda atrás y los profesores estallan

La posibilidad de que la asignatura de francés o alemán pierda una hora lectiva ha caído como un jarro de agua fría entre profesionales que se ven discriminados respecto al inglés El Confidencial, por Héctor G. Barnés 05/03/2020 - 12:24 Actualizado: 05/03/2020 - 23:01 El borrador del nuevo currículo de la ESO para la Comunidad de Madrid está causando una preocupación entre la...

[Mehr...](#)



### **Ist Zweisprachigkeit wirklich ein Vorteil? (Conversation France)**

Lange wurde es in Frankreich als Ausnahme angesehen, wenn jemand zweisprachig ist oder sich im Alltag in zwei oder mehr Sprachen ausdrückt. Eben das ist aber in unserer Gesellschaft mehr und mehr der Fall. Der Psycholinguist François Grosjean schätzt, dass die Hälfte der Weltbevölkerung als zweisprachig angesehen werden kann. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet die UNESCO für...

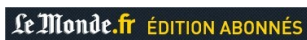
[Mehr...](#)



### **Englisch als gemeinsame Sprache in der Schweiz: gut oder schlecht? (swissinfo.ch)**

Nicht selten hört man Schweizer aus verschiedenen Gegenden des Landes englisch miteinander reden. Das gefällt nicht allen, aber ist der Gebrauch des Englischen als lingua franca gut oder schlecht für den nationalen Zusammenhalt? Veröffentlicht am 7. April 2021 - 13:47 Bild : Valery Kachaev - Artikel in acht Sprachen vorhanden...

[Mehr...](#)



### **« Die 'inklusive' Schreibweise – voll löblicher Absicht ist ein ärgerlicher Irrtum » (Bernard Cerquiglini)**

Der Linguist Bernard Cerquiglini meint, dass die 'inklusive' Schreibweise nicht einer Feminisierung der französischen Sprache entspricht und dass ihre Benutzung und Verbreitung sich eines Tages als sozial ausgrenzend erweisen wird. Veröffentlicht am 19. April 2021 um 15h10 Lesezeit 4 Min. Meinung. Die 'inklusive' Schreibweise wird im Allgemeinen empfohlen...

[Mehr...](#)



### **« Der französische Vorsitz der Europäischen Union ist eine historische Gelegenheit für die Frankophonie » (Figarovox)**

FIGAROVOX/MEINUNG – Frankreich wird in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 den Vorsitz des Europäischen Rats innehaben. Für die Regierungsmitglieder Jean-Baptiste Lemoyne und Clément Beaune, bietet sich damit die Gelegenheit, die französische Sprache hervorzuheben und ihre Anwendung in den internationalen Instanzen wiederzubeleben. Von Jean-Baptiste Lemoyne und Clément Beaune – Veröffentlicht am 08/04/2021 um 14:30...

[Mehr...](#)



### **« Mit dem Entschluss, unsere neue Identitätskarte nur auf englisch zu übersetzen, machen wir einen großen Fehler » (Barbara Cassin und Xavier North - Le Monde)**

Der Rückgriff auf das Englische als einzige Sprache für die Übersetzung der Vermerke der zukünftigen europäischen Kennkarte in Frankreich entspricht einer « symbolischen Dummheit », meinen die Philosophin Barbara Cassin und Xavier North, ehemaliger Delegierter für die französische Sprache und die Sprachen in Frankreich, in einer Stellungnahme in « Le Monde ». Veröffentlicht heute um 06h00 Lesezeit 2...

[Mehr...](#)



### **Eine Sprache ist nicht nur eine Art zu sprechen, sie ist eine andere Art zu sehen, die anderen, die Geschichte, ... (Dominique Wolton)**

[https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=\\_x1UdpTXEV8](https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=_x1UdpTXEV8) Demain la francophonie, von Dominique Wolton Die kulturelle Vielfalt ist ein bedeutender politischer Knackpunkt der Globalisierung. Jeder möchte an einer offenen Welt teilnehmen, aber unter der Bedingung, dass er seine Wurzeln bewahren kann. Keine Globalisierung ohne Rücksichtnahme auf die Identitäten, unter denen als erste die sprachlichen Bereiche...

[Mehr...](#)





### **Der Brexit bewirkt einen Big Bang in der europäischen Universitäts-sphäre (Franceinter)**

von Jacques Monin, Philippe Reltien, Investigativzelle von Radio France aktualisiert am 3. April 2021 um 13h22| veröffentlicht am 3. April 2021 um 13h22 Konsequenzen des Brexit, während die Franzosen die Hörsäle der britischen Fakultäten verlassen, hofft das Vereinigte Königreich neue Studenten aus Asien anzuziehen. Untersuchung eines Big Bangs, der gerade erst beginnt. Drei Monate nach...

[Mehr...](#)

Werden Sie jetzt [Mitglied des EFM](#) oder [abonnieren Sie das Informationsschreiben](#) (5 €) und teilen Sie Ihre Nachrichten mit.



## **Artikel, die Sie nicht versäumen sollten**



### **Kreatives Afrika 3.0 (TV5MONDE-Afrique)**

Die Serie « Kreatives Afrika 3.0 » interessiert sich für die jungen Unternehmer der Welt der Tech im frankophonen Afrika, die digitale Lösungen in Zeiten von COVID-19 erfinden. Mit Afrobytes und dem réseau des Hauts-Parleurs als Partner erteilt TV5MONDE jener jungen Generation frankophoner Unternehmer das Wort, die das digitale Afrika von morgen aufbauen....

[Mehr...](#)

### **Giovedì al Museo – Lingue contestate – Il multilinguismo nascosto dell'Europa**

www.verdeazzurronotizie.it, Aprile 11, 2021 Un evento dedicato alle lingue contestate e alla ricchezza linguistica per lo più nascosta che percorre l'intera Europa: è quanto ospiterà il Museo la sera del 15 aprile p.v. alle ore 21 con la presentazione del libro Lingue contestate – Il multilinguismo nascosto dell'Europa, a cura di Marco Tamburelli e Mauro Tosco (John Benjamins...

[Mehr...](#)



### **Aufruf zur Kandidatur für literarische Übersetzer in residence**

Translation in motion, Programm 2021 Das Programm Translation in motion hat zum Ziel, den Umlauf übersetzter Literatur im gegenwärtigen Europa zu bereichern und intensivieren, insbesondere zwischen den westlichen Balkanländern und den anderen Mitgliedern der EU. In der Erkenntnis, dass die literarischen Übersetzer einflussreiche und leidenschaftliche Botschafter des Dialogs sind...

[Mehr...](#)

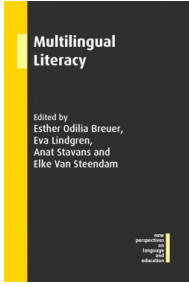




### **A EU-OSHA lança um tesouro multilingue com a terminologia essencial na área da SST**

Já está disponível o tesouro multilingue da EU-OSHA, constituído por uma lista de termos na área da segurança e saúde no trabalho (SST), agrupados em hierarquias. A ferramenta contém igualmente sinónimos e algumas definições, encontrando-se plenamente integrada na base de dados terminológica da União Europeia (IATE). Pode pesquisar e navegar por quase 2000 termos relacionados com a...

	<a href="#">Mehr...</a>
	<p><b><u><a href="#">Verkooptechniek voor taalondernemers: online workshop - 10 december 2020</a></u></b></p> <p>De Taalsector nodigt uit voor een online workshop "Verkooptechniek voor taalondernemers" op donderdag 10 december 2020. Het doel van de workshop is samen te oefenen op de belangrijkste technieken die je nodig hebt om je taaldienst commercieel aantrekkelijk voor te stellen, goed te klinken, een goed gevoel te scheppen bij je potentiële klant en gevat te reageren op allerlei weerstanden en...</p> <p><a href="#">Mehr...</a></p>
	<p><b>"Mehrsprachigkeit im professionellen Milieu – Beobachtung der Praktiken und Interventionen vor Ort (Università di Verona – 25.-26. November 2021 – Call for papers fr, en, it)</b></p> <p>Università di Verona Dipartimento di Lingue e Letterature Straniere 25-26 novembre 2021 Call for papers Versionen fr, en et it herunterladen Die Abteilung fremde Sprachen und Literaturen der Universität Verona, in Zusammenarbeit mit Progetto di Eccellenza : le Digital Humanities applicate alle lingue e letterature straniere (Projet d'Excellence sur les...</p> <p><a href="#">Mehr...</a></p>
	<p><b>Call for paper: The Impacts of Language Conflict in Educational Settings: When Language Contact becomes a Conflict in the Classroom</b></p> <p>One of the many intriguing aspects of contact linguistics is conflict. Although language conflict between ethnic groups is sometimes wrongly perceived as political, economic or sociological in nature, it actually tends to result from language contact. Such conflicts negatively impact educational settings. How education can be used to settle language conflict has been shown to...</p> <p><a href="#">Mehr...</a></p>
	<p><b>Arbeits Sprachen / Sprachen bei der Arbeit (Aufruf zur Mitarbeit)</b></p> <p>EDL erscheint zweimal im Jahr, im Juni und im Dezember. Der Auswahlprozess für die Beiträge, doppelt blind, dauert zwei bis drei Monate. Manuskripte, die die formalen Vorgaben nicht erfüllen, werden an ihre AutorInnen zurückgesandt. Die Zeitschrift prüft auch Artikel, die nicht das Thema betreffen. FLLTR (EDL) is published twice a year, in June and December. The peer-reviewed process may take two or...</p> <p><a href="#">Mehr...</a></p>
	<p><b>Sprache in Zeiten omnipräsenter Kreativität: Kreativität, Sprachpraxis und Subjektivierung in der Spätmoderne (Aufruf zum Beitrag)</b></p> <p>GAL-Sektionentagung 2021 – Sektion Soziolinguistik 15 - 17 September 2021, Würzburg, Germany Web Site: <a href="https://gal-wue21.de/">https://gal-wue21.de/</a> Frist: 15 May 2021</p>
	<p><b>Übersetzung der sprachlichen Minderheiten in den anglophonen und frankophonen Bereichen (Internationale Tagung 27.-29. Mai 2021)</b></p> <p>Das Erscheinen von Stimmen der Minderheiten in der Öffentlichkeit und im akademischen Rahmen (Minderheits- oder Regionalsprachen, Akzente, Dialekte, Soziolekte, Jugend- oder Quersprache, Sprachen der Immigration, Sprachen der ehemaligen kolonisierten Länder, Sprachen der Diaspora) definiert heute die Grenzen zwischen den Sprachen neu und wirft Fragen auf zur Verantwortung des Übersetzers...</p>



	<p><a href="#">Mehr...</a></p> <p><b>New book: Multilingual Literacy</b>          Edited by: Esther Odilia Breuer, Eva Lindgren, Anat Stavans, Elke Van Steendam          Multilingual Matters, 21st January 2021, ISBN: 9781800410688 This book investigates multilingual literacy practices, explores the technology applied in different educational frameworks, the centrality of multilingual literacy in non-formal, informal and formal educational contexts, as well as its presence in everyday...</p> <p><a href="#">Mehr...</a></p>
	<p><b>Mehrsprachige Praktiken, Spracherlernung und digitale Probleme (hg. Von Sandra Garbarino und Christian Ollivier - Zeitschrift Alsic)</b>          Vol. 23, n° 2   2020 Mehrsprachige Praktiken, Spracherlernung und digitale Probleme Koordination Sandra Garbarino und Christian Ollivier Einführung Sandra Garbarino und Christian Ollivier Mehrsprachige Praktiken und digitale Probleme – Perspektiven für die Sprachdidaktik [Volltext] Online plurilingual practices–Perspectives for the teaching and learning of...</p> <p><a href="#">Mehr...</a></p>
	<p><b>Language in Africa Vol. 1, No. 4 (2021)</b>          Editors' dedicatory note pp. 5–8 doi 10.37892/2686-8946-2020-1-4-5-8 Syntaktische Entlehnungen vom Bambara ins Französische: erste Standortbestimmung Gérard Dumestre Resümee Im Gegensatz zu den lexikalischen wurden die syntaktischen Entlehnungen vom Bambara ins Französische noch nicht untersucht. Diese erste Standortbestimmung erlaubt, ausgehend von der Untersuchung verschiedener mündlicher und schriftlicher Texte,...</p> <p><a href="#">Mehr...</a></p>
	<p><b>Eine Ausgabe von Synergie Chine streift sämtliche Disziplinen der französischen Studien. Online zu lesen! (Zeitschrift des GERFLINT)</b>          Diese Nr. 15 ist die erste nicht thematische Ausgabe von Synergies Chine. Sie behandelt ein breites Panorama der Strömungen und Forschungsgegenstände zur französischen Sprache in der Welt der chinesischen Universitäten in verschiedenen Herangehensweisen und Disziplinen. Selbstverständlich dominiert die Didaktik der Sprachen und Kulturen, und breiter Raum ist den Literaturen gewidmet...</p> <p><a href="#">Mehr...</a></p>

Werden Sie jetzt [Mitglied des EFM](#) oder [abonnieren Sie das Informationsschreiben \(5 €\)](#) und teilen Sie Ihre Nachrichten mit.

